

Auswertung der Wahlprüfsteine des Netzwerks »Stadt für Alle«

Die Parteien haben die meisten ihrer Antworten auch begründet. Die ausführlichen Antworten findet ihr auf unserer Homepage (www.stadt-fuer-alle-bochum.net). Außerdem findet ihr dort auch unsere jeweilige Einführung in den Fragenblock. Hier zur schnelleren Orientierung die **kommentierte Kurzübersicht der Antworten**:

Frage	Linke	SPD	Grüne	CDU	Stadtgestalter	FDP
Stadt gemeinwohlorientiert entwickeln						
1. Werden Sie sich dafür einsetzen, dass es zu keiner Privatisierung der städtischen Grundstücke am Appolonia-Pfaus-Park kommt?	Ja	Keine Möglichkeit angekreuzt, schließen einen „Mix an privaten und städtischen Flächen“ aber nicht aus.	Ja	Keine Möglichkeit angekreuzt, sind aber dafür Erbbaurecht statt Privatisierung jeweils zu prüfen	„Die Frage lässt sich nicht mit ja oder nein beantworten“	Nein
2. Werden Sie sich für den Erhalt und für die Umnutzung der Gebäude Musikschule und Gesundheitsamt einsetzen?	Ja	Keine Möglichkeit angekreuzt, Begründung lässt auf „ja“ schließen	Ja	Keine Möglichkeit angekreuzt. Ist vorstellbar, hängt „jedoch abhängig vom Gesamtnutzungskonzept“	Ja, unter bestimmten Bedingungen	Ja
3. Werden Sie sich für eine gemeinwohlorientierte Bewirtschaftung des Geländes am Appolonia-Pfaus-Park einsetzen?	Ja	Keine Möglichkeit angekreuzt. Antwort lässt auf „nein“ schließen: Genossenschaften können sich „am Wettbewerb beteiligen“	Ja	Keine Möglichkeit angekreuzt. Entscheidung könne jetzt noch nicht getroffen werden	Ja	Nein
4. Wollen Sie die kommende Wahlperiode dazu nutzen, die VBW zu einem gemeinwohlorientierten Unternehmen umzubauen?	Ja	Keine Möglichkeit angekreuzt. Antwort lässt auf „nein“ schließen	Ja	Keine Möglichkeit angekreuzt. Antwort lässt darauf schließen, dass kein Handlungsbedarf gesehen wird.	Nein	Nein

Frage	Linke	SPD	Grüne	CDU	Stadtgestalter	FDP
5. Wollen Sie in der kommenden Wahlperiode dafür sorgen, dass der Rat der Stadt Bochum nicht noch einmal von der VBW die Abführung von Millionenrenditen an den städtischen Haushalt verlangt?	Ja	Keine Möglichkeit angekreuzt.	Nein	Keine Möglichkeit angekreuzt. Verweis auf Antwort zu Frage 4	Ja	Nein
6. Wollen sie in der kommenden Wahlperiode einen solchen Grundsatzbeschluss (Erbbaurecht statt Privatisierung) im Rat erwirken?	Ja	Keine Möglichkeit angekreuzt. Wollen aber „Steuerungskraft zurückgewinnen“	Ja	Keine Möglichkeit angekreuzt, Antwort lässt aber auf „nein“ schließen	Ja und nein angekreuzt	Nein
Demokratie und Mitbestimmung						
7. Werden Sie sich dafür einsetzen, dass die Stadt Bochum zukünftig Modelle der tatsächlichen Mitbestimmung an Planungs- und Entscheidungsprozessen institutionell verankert?	Ja	Keine Möglichkeit angekreuzt	Ja	Keine Möglichkeit angekreuzt, Antwort lässt aber auf „nein“ schließen	Ja	Ja
8. Werden Sie sich dafür einsetzen, dass ein solcher öffentlicher Mitbestimmungsprozess zur Festlegung der Planungsziele für das Gelände (Appolonia-Pfaus-Park und Umgebung Rathaus) zeitnah auf den Weg gebracht wird?	Ja	Keine Möglichkeit angekreuzt. „Natürlich werden wir auch hier großen Wert auf die Beteiligung der Öffentlichkeit legen.“	Keine Möglichkeit angekreuzt; „sollte nicht losgelöst von der Etablierung eines Bürger*innenforums geschehen“ (Verweis auf Frage 7)	Keine Möglichkeit angekreuzt, Verweis auf Antwort zu Frage 7	Ja	Ja
Ökologie, Klima und Verkehr						
9. Wollen Sie dafür Sorge tragen, dass es zu keiner Verkleinerung des Appolonia-Pfaus-Parks kommt?	Ja	Keine Möglichkeit angekreuzt, Antwort lässt auf „ja“ schließen	Ja	Keine Möglichkeit angekreuzt, Antwort lässt aber auf „ja“ schließen	Ja	Nein
10. Unterstützen Sie den Vorschlag, dass der Autoverkehr auf dem Ring zukünftig nur noch einspurig stattfinden soll, und der gewonnene Platz soll für sichere Radwege genutzt werden soll?	Ja	Keine Möglichkeit angekreuzt. Antwort lässt auf „Nein“ schließen, aber Radwege auf dem Ring sind vorgesehen	Keine Möglichkeit angekreuzt, braucht erst ein Gutachten.	Keine Möglichkeit angekreuzt, Antwort lässt aber auf „nein“ schließen	Ja	Ja und Nein: sicherere Radverkehrsanlage oder Ein-Richtungsverkehr mit drei Spuren für Autos und eine für Radverkehr

Frage	Linke	SPD	Grüne	CDU	Stadtgestalter	FDP
Sammelunterkünfte auflösen						
11. Werden Sie sich für die regelhafte Unterbringung von Geflüchteten in Wohnungen statt in Sammelunterkünften einsetzen?	Ja	Keine Möglichkeit angekreuzt, aber: „...ist und bleibt unser Ziel, die Auflösung von großen Flüchtlingsunterkünften“	Ja	Keine Möglichkeit angekreuzt. „Im Grundsatz ist die Unterbringung [...] in Wohnungen richtig, aber auch abhängig vom Aufenthaltsstatus.“	Ja	Ja